

11.4.2020 - Acher-RenchZeitung

Klaus Huber bietet Hilfe an in Zeiten der Krise

**Überschrift : Übers Telefon ist keine Ansteckung
möglich**

Achern/Appenweier (red/hei). Klaus Huber, Oberacher Dichter und Initiator so mancher sozialer Projekte, gibt in der aktuellen Krise Anregungen zu Hilfsangeboten, die seiner Meinung nach in Gemeinden angeboten werden sollten. Er als Pensionär wäre dazu bereit, in seiner Heimat samt Umgebung Kurierdienste zu leisten für Firmen und Personen, die niemanden hierfür haben.

Sorgen anhören

Immer wichtiger werde in solchen Zeiten auch der Telefonkontakt zu hilfsbedürftigen Personen, nicht nur in Seniorenheimen. Es gibt laut Huber im privaten Bereich Menschen, die keine Angehörigen mehr haben und deshalb nie Besuch, nie einen Anruf erhalten.

Klaus Huber bietet deshalb an, sich anrufen zu lassen, beispielsweise auch von Heimen oder Nachbarn solcher eher einsamen Menschen. Es gehe darum, dem mitsorgenden Gesprächspartner eigene Sorgen und Ängste mitzuteilen. Dies würde auch Ehrenamtliche der Telefonseelsorge entlasten, wenn es Menschen gäbe, die bereit sind, andere mit ihren Sorgen und Nöten anzuhören und aufrichten zu helfen.

Klaus Huber ist zu erreichen unter: 07841/5381.

Zuletzt geändert am 11.04.2020